

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909
Fax : (0221) 221-24447
E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 26.08.2015

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 9. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 25.08.2015****öffentlich****4.5 Öffnung von Fußgängerzonen für den Radverkehr
1043/2015****Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 20.08.2015
AN/1261/2015**

RM dos Santos Herrmann teilt seitens der SPD-Fraktion ihre weitest gehende Zustimmung zur Verwaltungsvorlage mit. Kritisch sehe sie jedoch die Öffnung des Roncalliplatzes, der keine reine Verkehrsfläche sei sondern vielmehr eine große Bedeutung rund um das Weltkulturerbe habe, und schlage daher vor, den Stadtentwicklungsausschuss in die Beratungsfolge einzubeziehen. Zudem bitte sie die Verwaltung grundsätzlich, sich auch in anderen Städten umzuschauen, wie die Handhabung dort sei. In Frankfurt beispielsweise werden entsprechende Hinweisschilder aufgestellt.

Seitens der CDU-Fraktion unterstützt RM Michel diese Ausführungen. Auch seine Fraktion möchte die Domumgebung zunächst außen vor lassen und einen Ortstermin durchführen. Darüber hinaus bitte er, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Geschäftszeiten einer Prüfung zu unterziehen; s.E. müssen auch Verkaufsoffene Sonntage, Vorweihnachtstage u.Ä. berücksichtigt werden.

RM Hammer möchte sich dem Vorschlag eines Ortstermins nicht verschließen, zumal sich seine Fraktion eine durchgehende Verbindung zur Hohenzollernbrücke wünsche. Im Übrigen möchte seine Fraktion die Seitenäste der Hohe Straße und Schildergasse – in der Anlage rot dargestellt – ganztägig geöffnet haben, um nicht bereits 50 m vor den Fußgängerzonen absteigen zu müssen. Auch hierauf könnte eine entsprechende Beschilderung hinweisen. Zudem könne er sich durchaus auch eine Öffnung des Domgässchens vorstellen.

SE Wiencke weist darauf hin, dass die Fraktion Die Linke der Verwaltungsvorlage zustimmen werde. Aber auch sie halte eine Verbindung bis ins Rechtsrheinische für

wünschenswert; über eine Querung der Hohenzollernbrücke müsse dringend nachgedacht werden. Die Anregung, auch das Domgässchen zu öffnen, könne sie unterstreichen.

RM Houben nimmt Stellung zum eingereichten Änderungsantrag der FDP-Fraktion. Die Öffnung der Domumgebung sehe er mit großer Skepsis entgegen; in diesem Bereich seien die Fußgängerströme einfach zu groß um problemlos noch Fahrradfahrer aufnehmen zu können.

SE Graf betont, dass die Bezirksvertretung Innenstadt sicherlich auch gerne an dem Ortstermin teilnehmen werde.

Darüber hinaus spricht er die zum Kunstwerk Ma´alot gehörende Schiene auf dem Heinrich-Böll-Platz an und bittet um Mitteilung, ob sich die Stadt durch Hinweisschilder beispielsweise mit dem Tenor „Vorsicht Rutschgefahr auf der Schiene – Radfahren auf eigene Gefahr“ juristisch absichern und von einer Haftung bei etwaigen Unfällen ausschließen könnte.

Frau dos Santos Herrmann hält dies für einen interessanten Vorschlag, der ihre Unterstützung finden würde. An Frau Wiencke gerichtet stellt sie klar, dass die SPD-Fraktion nicht gegen eine Öffnung des Roncalliplatzes sei sondern hier vielmehr eine eingeschränkte, geordnete Führung präferiere.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass der Heinrich-Böll-Platz bereits im Vorfeld intensiv untersucht wurde – wie auch den Ausführungen in der Vorlage entnommen werden könne. Rechtlich sei die Stadt in einer schwierigen aber sehr eindeutigen Situation. Als Straßenverkehrsbehörde habe die Stadt die Pflicht, erkennbare Gefahren zu vermeiden und auszuschließen. Einen Haftungsausschluss könne sie nicht bewirken. Den Vorschlag, einen Ortstermin durchzuführen, greife er gerne auf.

Nach kurzer Diskussion über das weitere Verfahren besteht Einvernehmen, heute noch keinen abschließenden Beschluss zu fassen und die Vorlage zunächst zur Anhörung in die Bezirksvertretung zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage und den FDP-Antrag, der da lautet:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Fußgängerzonen wie folgt für den Radverkehr zu öffnen:

1. Die Hohe Straße und die Schildergasse / Gürzenichstraße inklusive der jeweiligen Anschlüsse soll täglich in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.
2. Die Radverkehrsverbindung Roncalliplatz - Hohenzollernbrücke (mit Ausnahme Heinrich-Böll-Platz) soll ebenfalls täglich in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden (Bereich 2).
3. Die Radverkehrsverbindung An der Rechtschule – Unter fetten Hennen - Trankgasse soll ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.
4. Die Radverkehrsverbindung Roncalliplatz – Wallrafplatz – An der Rechtsschule soll täglich in der Zeit von 20:00 Uhr bis 11:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig für den Radverkehr geöffnet werden.“

mit Diskussionsbeiträgen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt